

Kompass 2025

Der Vorstand des AK Behindertenhilfe schlägt folgende Änderungen bzw. Ergänzungen in der Langfassung des Kompass 2025 vor (die Änderungen sind jeweils **fett** gedruckt).

- **Seite 2:**
die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern, **Menschen mit und ohne Behinderung** am Berufsleben zu fördern
- **Seite 3:**
als Unterpunkt unter „Hohe Lebensqualität“ die Inklusion einfügen/ergänzen:
die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in allen Lebensbereichen zu fördern (Inklusion).
- **Seiten 13-16:**
Hinweis: Die Zahlen zur Beschäftigungssituation von Menschen mit Behinderungen könnten – wenn sie entsprechend vorliegen – ergänzt werden.
- **Seite 21:**
zu Punkt 6 „Wirtschaftsfaktor Tourismus fördern“ soll ergänzt werden:
Barrierefreiheit der Infrastruktur und ein gut funktionierender, barrierefreier ÖPNV tragen zu einer Stärkung des Standortfaktors Tourismus bei.
- **Seite 23:**
Zu Punkt 14: „Langzeitarbeitslose zielgesteuert betreuen und unterstützen“ an das Ende des 2. Absatzes anfügen:
Auch die neueren Entwicklungen zur Integration schwerbehinderter Menschen in den allgemeinen Arbeitsmarkt sind zu unterstützen.
- Anmerkung: Wenn dieser Satz zusätzlich aufgenommen würde, müsste man evtl. den Titel ändern.
- **Seite 25:**
Zu „Weitere Partnerinnen und Partner“ als 4. Absatz einfügen:
Auch die privaten und gemeinnützigen Einrichtungen, die Verbände und Institutionen der Sozialwirtschaft sind ein nicht zu unterschätzender Wirtschaftsfaktor im Kreis Borken.
- **Seite 26:**
Im 5. Absatz nach“Lernen im Lebenslauf“ einfügen: **„und schließt auch inklusive Bildung ein. Dieser Bildungsbegriff ist“**
- **Seite 28:**
Den 4. Absatz (HPK) ergänzen und als Satz 2 einfügen:
„Im Vorschulbereich ist die integrative Betreuung der Kinder mit Behinderungen in unterschiedlichen Modellen weitgehend umgesetzt. Der Kreis Borken unterstützt im Rahmen seiner Zuständigkeit die Bemühungen der Träger zum Umbau der Kindertageseinrichtungen zu inklusiver Betreuung. Dies gilt auch für den Heilpädagogischen Kindergarten in der Trägerschaft des Kreises.

Im Unterpunkt „Schullandschaft“ den Satz „Auch die Förderschulen befinden sich aktuell im Umbruch.“ streichen und dafür als letzten Satz anfügen: **„Änderungen ergeben sich sowohl bei den Förderschulen als auch ganz besonders bei den Regelschulen.“** (Erläuterung des AK Behindertenhilfe: Vor den größten Herausforderungen im Zusammenhang mit inklusiver Bildung stehen die Regelschulen.)

- **Seite 34:**
Der AK Behindertenhilfe schlägt vor, eine neue Route aufzunehmen: „Bildung als Chance zur Inklusion nutzen“
- **Seite 38:**
„Bildung als Chance zur Inklusion nutzen“

Neben der verstärkten Integration von Menschen mit Migrationshintergrund stellt die Inklusion behinderter Menschen eine weitere Herausforderung dar. Gemeinsamer Unterricht und gemeinsame Ausbildung von Kindern mit und ohne Behinderung soll zukünftig der Regel- und nicht mehr der Ausnahmefall sein.
(Evtl. noch weitere Erläuterungen aufnehmen, wenn vom Bildungsbüro gewünscht!)

Seite 45:

Im Unterpunkt „Kinder und Jugendliche mit Behinderung“ Satz 1 ergänzen:
Kinder und Jugendliche mit Behinderung **„und ihre Familien“**

In Satz 2 ergänzen:....Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung **„und familienentlastende und –unterstützende Angebote.**

Seite 51:

Hinweis: Im Unterpunkt „Familienfreundlichkeit“ am Ende des 2. Absatzes die Klammer streichen. Der Begriff der Inklusion ist hier zu eng gefasst.

Seite 58:

Beim Punkt „Mobilität im ländlichen Raum Kreis Borken“ im 4. Absatz einfügen:
Neben der Bereitstellung eines angemessenen **und barrierefreien** ÖPNV-Angebotes
.....

Seite 61:

Der letzte Satz auf dieser Seite ist inhaltlich falsch. Er könnte z. B. lauten:
„Die demographischen Entwicklungen bei Menschen mit Behinderungen stellen neue Anforderungen auch an ihre Wohnbetreuung und Pflege. Die Wohn- und Betreuungseinrichtungen für behinderte Menschen stellen sich bereits darauf ein und passen ihre Angebote entsprechend an.“

Evtl. könnte auf dieser Seite ein Unterpunkt **„Inklusion“** neu aufgenommen werden. Es ist aber auch möglich, diesen Punkt auf **Seite 63** unter „Welche Herausforderungen begegnen uns?“ neu aufzunehmen. In jedem Fall müsste der Punkt „Inklusion“ die UN-Konvention mit Inhalt, Forderungen und potentiellen Möglichkeiten enthalten.

- **Seite 64:**
Neue Route (zwischen 14 und 15): „Teilhabe von Menschen mit Behinderungen unterstützen und fördern“ (siehe Text zu Seite 69)

- **Seite 67:**
Punkt „Nahverkehrsplanung gestalten“ müsste die Barrierefreiheit in Satz 1 enthalten: Die strategische Gestaltung eines qualitativen, finanzierbaren **und barrierefreien** ÖPNV....

Anmerkungen: Barrierefreiheit ist nicht nur wichtig für Menschen mit Behinderungen, sondern auch für Mütter mit Kinderwagen, für alte Menschen, usw. ÖPNV-Anschluss für Wohnheime und größere Behinderteneinrichtungen wäre sehr wichtig. Inklusion braucht einen barrierefreien ÖPNV.

Beim Unterpunkt „Gesundheitshilfe für Ältere ausbauen und weiterentwickeln“ sollte der letzte Absatz ergänzt werden: „Älteren Menschen **und Menschen mit Behinderungen**“. Evtl. müsste dann auch der Titel geändert werden.

- **Seite 69:**
„Teilhabe von Menschen mit Behinderungen unterstützen und fördern“

Die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention ist eine der größten Herausforderungen für die Gesellschaft. Eine gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in allen Lebensbereichen setzt niedrighschwellige und (im umfassendsten Sinn) barrierefreie Zugänge und ein entsprechendes Bewusstsein voraus.

Der Kreis Borken unterstützt Institutionen, Vereine und Verbände dabei, ihre Angebote so zu gestalten und zu entwickeln, dass sie die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in Freizeit, Jugendarbeit, Wohnen und im gemeindlichen und politischen Leben fördern.“

- **Seite 70:**
Beim Punkt „Bildungsträger, Beratungsstellen, Gesundheitshilfe“ ergänzen: „... sind die Bildungsträger, Träger der Gesundheitshilfe, **der Behindertenhilfe** sowie“.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Vorstand des AK-Behindertenhilfe alle Punkte, die aufgeführt sind, für wichtig erachtet. Wichtigster und bedeutendster Punkt ist aber alles, was unter dem Stichwort „Hohe Lebensqualität“ zusammengefasst worden ist. Auf diese Ausführungen wird besonders viel Wert gelegt.

Anmerkung zur Kurzfassung des Kompass 2025:

In der Kurzfassung finden sich das Thema und das Wort „Inklusion“ nur ein Mal auf Seite 6 beim Thema der schulischen Bildung. Auch in die Kurzfassung müssten die Anregungen für die Langfassung entsprechend eingearbeitet werden, denn wahrscheinlich wird die Kurzfassung viel häufiger gelesen als die Langfassung und sollte daher im Bereich der Inklusion entsprechend kompetent sein.